

## **Inhaltsverzeichnis**

I. Einleitung und Problemstellung . . . . .	11
II. Allgemeine Bemerkungen über den Buchweizen und seinen Anbau . . . .	14
Name und Herkunft . . . . .	14
Ansprüche, Anbau und Verwendung . . . . .	14
III. Der Buchweizenanbau in Vergangenheit und Gegenwart . . . . .	17
A. Die Stellung und Bedeutung des Buchweizenanbaues von den Anfängen bis zum Ersten Weltkrieg . . . . .	17
1. Die Anfänge des Buchweizenanbaues . . . . .	17
2. Der Buchweizenanbau um 1600 . . . . .	17
Marx Sittich von Wolkensteins Landesbeschreibung von Südtirol .	17
Die Getreidebeschreibung von 1615 . . . . .	19
3. Der Buchweizenanbau im 19. Jahrhundert . . . . .	20
Die Quellen . . . . .	20
Die Bedeutung des Buchweizenanbaues in den Jahren 1836/38 . .	22
B. Die Stellung und Bedeutung des Buchweizenanbaues in der Zwischenkriegszeit . . . . .	26
1. Methodische Bemerkungen . . . . .	26
2. Der Acker- und Getreidebau in der Zwischenkriegszeit . . . . .	26
Der Ackerbau . . . . .	26
Der Getreidebau . . . . .	28
3. Der Buchweizenanbau in der Zwischenkriegszeit . . . . .	28
Der Hauptfruchtbau . . . . .	28
Der Nachfruchtbau . . . . .	30
C. Die heutige Bedeutung des Buchweizenanbaues . . . . .	34
1. Die Quellen . . . . .	34
2. Die Veränderung der landwirtschaftlichen Nutzung zwischen 1929 und 1970/1976 . . . . .	36

3. Die Bedeutung des Getreidebaues zwischen 1929 und 1970 . . . . .	44
4. Der Buchweizenanbau im Jahre 1976 . . . . .	47
a) Die Verbreitung . . . . .	47
b) Die Gründe für den Rückgang bzw. die Aufgabe des Buchweizenanbaues . . . . .	54
5. Der Wandel der landwirtschaftlichen Nutzung am Beispiel ausgewählter Gemeinden . . . . .	60
a) Gemeinden mit einem sehr starken Rückgang des Getreide- und Buchweizenanbaues . . . . .	60
Die Gemeinde Naturns . . . . .	60
Die Gemeinde Margreid . . . . .	64
b) Gemeinden mit einem geringen Rückgang des Getreide- und Buchweizenanbaues . . . . .	67
Die Gemeinde Villanders . . . . .	68
Die Gemeinde Lajen . . . . .	71
IV. Die Buchweizenlandwirte und deren Betriebe . . . . .	75
A. Methodische Bemerkungen . . . . .	75
B. Die Landwirte . . . . .	76
1. Die Verteilung . . . . .	76
2. Die Altersstruktur . . . . .	78
3. Die Ausbildung . . . . .	81
Die allgemeine Schulbildung . . . . .	81
Die landwirtschaftliche Ausbildung . . . . .	81
4. Die Wirtschaftsverhältnisse . . . . .	83
C. Die Betriebe und deren Struktur . . . . .	84
1. Der Hoftyp . . . . .	84
2. Die äußere Verkehrslage . . . . .	87
3. Die innere Verkehrslage . . . . .	91
a) Die Streuung der Parzellen . . . . .	91
b) Der Neigungsgrad der intensiv genutzten landwirtschaftlichen Fläche . . . . .	92
c) Die Mechanisierung . . . . .	95

d) Die Versorgung mit Strom und Trinkwasser . . . . .	98
e) Der Zustand der bäuerlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäude . .	100
4. Die Besitzgröße und Kulturflächenverteilung . . . . .	104
a) Die Besitzgröße nach der intensiv genutzten landwirtschaftli- chen Fläche . . . . .	105
b) Die Besitzgröße nach der gesamten landwirtschaftlichen Nutz- fläche . . . . .	109
c) Der Waldbesitz . . . . .	110
d) Die Pachtflächen . . . . .	112
e) Die Besitzgröße nach der gesamten land- und forstwirtschaftli- chen Nutzfläche . . . . .	113
5. Die Viehhaltung . . . . .	117
a) Die Rinderhaltung . . . . .	117
Der Rinderbestand . . . . .	118
Die Produktionsrichtung . . . . .	121
b) Die Pferde- und Kleinviehhaltung . . . . .	124
Die Pferdehaltung . . . . .	124
Die Kleinviehhaltung . . . . .	126
6. Der Arbeitskräftebesatz . . . . .	127
7. Das Schicksal der Höfe . . . . .	128
V. Zusammenfassung und Ausblick . . . . .	132
Verzeichnis der Abbildungen . . . . .	137
Verzeichnis der Tabellen . . . . .	138
Verzeichnis der Karten und Pläne . . . . .	140
Verzeichnis der Quellen . . . . .	141
Literaturverzeichnis . . . . .	141
Autoren- und Ortsregister . . . . .	145